

Original

**Niederschrift über die 28. Sitzung der Wahlperiode 2014 – 2019 des  
Gemeinderates der Ortsgemeinde Wahlheim im Rathaus am Donnerstag, den 1.  
März 2018**

Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land in Alzey		
12. März 2018		
I	II	III
IV		Bgm

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender:**

Ortsbürgermeister Ralph Fuchs

**Beigeordnete:**

Heiner Bus

**Ratsmitglieder:**

Annette Jacob  
Holger Schadow  
Heinrich Zahn  
Patrick Schröder  
Carsten Claus  
Thomas Burkhard  
Tobias Burkhard

**Entschuldigt:**

Arno Schröder  
Matthias Zahn  
Achim Korfmann  
Ingrid Seiberling

**Gäste:**

Frau Schiller – VG Alzey Land  
Herr Ulrich Koch

**Protokoll:**

Ralph Fuchs

## **Tagesordnung**

### **(öffentlicher Teil)**

TOP 1: Haushalt 2018

TOP 2: Workshop „Ein Dorf sucht seine Mitte“

TOP 3: Verkehrskonzept

TOP 4: Mitteilungen und Anfragen

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder und Gäste.

Eine form- und fristgerechte Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Gemeinderates wird durch den Ortsbürgermeister festgestellt. Das Protokoll der letzten nichtöffentlichen Sitzung wird ohne Änderungswünsche verabschiedet.

## TOP 1

Frau Schiller stellt die Haushaltssatzung/-plan 2018 der Ortsgemeinde vor. Lt. Plan werden 2018 im Ergebnishaushalt Erträge in Höhe von rd. 1,42 Mio. € und Aufwendungen in Höhe von rd. 1,54 Mio. € erwartet, somit stellt sich im Ergebnishaushalt ein Jahresfehlbetrag von rd. 130T€ ein. Im Finanzhaushalt wird nach ordentlichen Ein- (1,27 Mio. €) und Auszahlungen (1,41 Mio. €) ein negativer Saldo von 139T€ erzielt. Zugleich werden Investitionseinzahlungen in Höhe von rd. 200T€ (u.a. Beteiligung der anderen OGen an Gestaltung Außengelände KiTa) und Investitionsauszahlungen in Höhe von rd. 650T€ (u.a. Außengelände Kita, Konzeptentwicklung Gemeindezentrum) getätigt, somit ergibt sich ein negativer Saldo in Höhe von rd. 447T€. Zu finanzieren sind somit rd. 586T€. Finanziert wird dieser Bedarf über eine Kreditaufnahme in Höhe von rd. 287T€, Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (VG) in Höhe von 154T€ sowie dem noch vorhandenen Festgeld und Forderungen der OG gegenüber der Einheitskasse in Höhe von rd. 159T€. Größere Unterhaltungsmaßnahme im Haushalt 2018 sind die Umrüstung der Straßenbeleuchtung als auch die Sanierung der Heizungsanlage und Fenster der KiTa im Rahmen des kommunalen Investitionsprogramms KI 3.0. Die Steuersätze (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer) sowie Gebühren und Beiträge bleiben unverändert. Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan wie folgt.

### Abstimmungsergebnis:

**Ja (8)          Nein (0)          Enthaltung (0)**

## TOP 2

Der Ortsbürgermeister stellt die Ergebnisse des Workshops „Ein Dorf sucht seine Mitte“ vom 27.1.18 vor. Ulrich Koch berichtet über die Konzeption des Workshops und die Entwicklung des Vormittags aus Sicht des Moderators. Im Vorfeld haben sich die Moderatoren und der Gastgeber mehrmals getroffen, um das Vorgehen, den Ablauf sowie den Teilnehmerkreis zu ermitteln. Es wurden 3 Arbeitsgruppen mit je neun Teilnehmer gebildet. Neun gesetzte Vertreter aus Vereinen und Gemeinderat sowie 18 Bürgerinnen und Bürger des Ortes haben den Workshop begleitet. Über ein Einladungsschreiben wurden die Bürgerinnen und Bürger des Ortes aufgefordert, sich Gedanken über die weitere Entwicklung des Ortes bzgl. eines Gemeindezentrums zu machen. Den Organen des Ortes wurde es überlassen ihre Vertreter zu entsenden. In den Workshop wurde mit einer offenen Frage gegangen, so dass keine Assoziationen zur bestehenden Halle entstehen konnten. Die Gedanken und Wünsche der Teilnehmer des Workshops lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- **Treffpunkt**
  - für Vereine
  - für Einwohnende (Senioren, Jugendliche, Interessensgemeinschaften)
  - Kaffee, Stammtisch, etc.
- **Veranstaltungen**
  - Kerbe (Gebäude + Festplatz), Kultur (Musik, Theater, Konzert, Ausstellung)
  - Disco, SWR 1 Party, Silvester-, Neujahrsveranstaltung,
  - Tanzveranstaltung, Vereinsveranstaltung, Tagungsmöglichkeit
- **Sport**
  - Gymnastik, Tanz, etc.
- **Privatnutzung ermöglichen**
  - Hochzeits-, Geburtstags- und Familienfeiern
- **Gestaltung Außengelände für erweiterte Nutzung Zentrum/Halle**
  - Festplatz mit sinnvoller Anbindung zum Gebäude, Grillplatz, Boule Bahn, Freilichttheater, Weinstand/Biergarten

• **Funktionales**

- Barrierefrei
- Medientechnik
- Parkmöglichkeiten
- Anbindung an öffentlichen Nahverkehr
- Küche/Cateringmöglichkeit
- flexibles Raumkonzept

**TOP 3**

Der Bürgermeister stellt das erarbeitete Verkehrskonzept (verkehrslenkende Maßnahmen) für die Alzeier Straße und die Bahnhofstraße vor. Verkehrsmessungen haben ergeben, dass in beiden Straßen für die V85<sup>1</sup> eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 60 km/h bzw 66 km/h erzielt wird. In dem Konzept wird eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h für die betroffenen Streckenabschnitte vorgeschlagen. Der Gemeinderat beschließt das Konzept dem LBM vorzulegen.

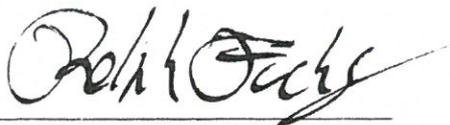
**Abstimmungsergebnis:**

**Ja (7)            Nein (0)            Enthaltung (1)**

**TOP 4**

- a) Dr. Heiner Bus thematisiert die „Rattenplage“ in Wahlheim, da er von Bürgern darauf angesprochen wurde. Auch kam der Hinweis von Einwohnenden, dass wohl seit langer Zeit vom ZAR in der Kanalisation auch keine Giftköder mehr ausgelegt worden seien. Gegenmaßnahmen hat der Ortsbürgermeister bereits letzten Sommer mit Hilfe der Verbandsgemeinde eingeleitet. Futterplätze wurden im Rahmen dieser Maßnahme bereits trocken gelegt. Daher sollte vom Gelände des alten Bahnhofs keine Gefahr mehr ausgehen. Der ZAR versicherte im letzten Jahr dem Bürgermeister, die Kanalisation regelmäßig mit Giftköder zu bestücken, sieht jedoch von der Kanalisation keine Gefahr ausgehen, da es sich hier um ein geschlossenes System handelt. Der Bürgermeister wird mit dem ZAR erneut sprechen und fragen, ob regelmäßig Giftköder ausgelegt werden. Über die umgesetzten Maßnahmen sollte die Ortsgemeinde zukünftig jährlich einen Vollzugsbericht vom ZAR erhalten. Ferner tragen evtl. auch die Einwohnenden zu dem Problem bei, da entlang der Weidasserbach vermehrt entsorgter Bioabfall aufgefunden wurde und der Inhalt der Biomülltonnen als auch Kompostierung gleichfalls als Nahrungsquelle für Ratten dienen kann.
- b) Der Antrag für die LED Umrüstung der Quecksilberdampflampen würde beim Projektträger Jülich eingereicht. Die Bearbeitungszeit des Antrags wird vermutlich rd. 6 Monate betragen, so dass wahrscheinlich frühestens im Herbst eine Information über eine Bewilligung vorliegen wird.
- c) Die Homepage der Ortsgemeinde wird von Screenpublishing erstellt. Ein Import der alten Homepage auf den Server des Unternehmens mit vollständiger Datenübernahme vom alten Anbieter hat einwandfrei funktioniert. Das Unternehmen erarbeitet nun ein aktualisiertes Layout.

**Ende öffentlicher Teil**



Ortsbürgermeister

<sup>1</sup> V85 Grenzgeschwindigkeit für die ersten 85% der Fahrzeuge